

Tennis-Verbandsklasse

TCF-Herren bleiben in Lauerstellung

Tennis-Verbandsklassist mischt nach 3:3-Remis weiterhin im Titelrennen mit

FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Für den Aufstieg war das 3:3 beim TV Ost-Bremen vermutlich zu wenig, aber der TC Falkenberg bleibt durch dieses Resultat in der Tennis-Verbandsklasse der Herren zumindest weiterhin ungeschlagen. Im Spitzeneinzel war Lennart Riemann zwar durchaus zufrieden mit seiner eigenen Leistung, musste die klare Überlegenheit seines Gegners Simon Weil aber neidlos anerkennen: „Er spielt einfach in einer anderen Liga und ist in unserer Klasse auch von niemandem zu bezwingen.“

Über zwei Stunden stand hingegen Peer Wehking auf dem Platz, der mit seiner starken Beinarbeit die aggressive Vorhand seines Gegenübers parierte und dadurch viele lange Ballwechsel erzwang. Der Aufschlagverlust bei 5:4 im ersten Durchgang warf Wehking nicht aus der Bahn. Dem Falkenberger glückte das sofortige Rebreak und anschließend auch der Satzgewinn. Den zweiten Abschnitt spielte Wehking schließlich kontrolliert nach Hause.

Immer wieder Rückhand-Slice

Auch für Per Schröder sah es lange Zeit hervorragend aus. Er drängte seinem Kontrahenten seinen Spielstil auf, war aktiv, spielte starke Volleys und führte zwischenzeitlich mit 6:2 und 3:0. Doch dann schaltete Schröder einen Gang zurück, brachte dadurch seinen Gegner wieder zurück in die Partie und schaffte es dann auch nicht, im entscheidenden Match-Tiebreak (5:10), in dem er schnell in Rückstand geriet, noch mal den Schalter umzulegen. An Position vier wollte Christian Hobbie keinen Schönheitspreis gewinnen. Unentwegt setzte er seinen Rückhand-Slice ein, mit dem er unglaublich viele Fehler seines entnervten Gegners provozierte.

Aufgrund der Dominanz von Bremens Nummer eins setzten die Gäste alles aufs Doppel zwei, in dem Peer Wehking und Christian Hobbie zumindest das Unentschieden retten sollten. Beide Duos waren gewillt, sofort die optimale Netzposition einzunehmen. Der TCF-Kombination gelang dank sehenswerter Returns zum perfekten Zeitpunkt das Break im ersten Satz. Trotz einer starken Aufholjagd im zweiten Durchgang mussten die Falkenberger in den hart umkämpften Match-Tiebreak, in dem sie mit 10:8 knapp das bessere Ende für sich hatten.

„Wir wissen jetzt selber noch nicht, was wir mit dieser Punkteteilung anfangen können“, erklärte TCF-Kapitän Lennart Riemann, „vermutlich werden wir am Ende Zweiter, aber es stehen noch genügend Spiele aus.“

INFO

TV Ost-Bremen – TC Falkenberg 3:3; Weil – Riemann 6:2, 6:0; Witte – Wehking 5:7, 4:6; Becker – Schröder 2:6, 6:4, 10:5; Brandt – Hobbie 0:6, 0:6; Weil/Schulz –

ARTIKEL LESEN